



## Festzeitung 200 Jahre Gewerbevereintradition in Gotha

### Description



# 200 Jahre Tradition

seit 29.12.1822

Jubiläumsausgabe

07.10.2022

## Carl Jusatz zum Vorsitzenden gewählt

Gotha, den 26. December 1822.

Der Ausschub des Gewerb Vereins war heute Vormittag von zehn bis zwölf Uhr zum erstmalig versammelt, und eröfnete zunächst durch Seinesamtsrath Herrn Carl Jusatz, Kaplitherschwand stiftlich, zum Vorsitzenden in seinen Versammlungen.

Die Stimmen vertheilten sich folgendermaßen:

Kapferschmid Jusatz	59 St.
Tobrikant Brühl	47 St.
Seutler Becker	41 St.
Tübler Kämmerer	26 St.
Schönbauer Bahns	25 St.
Göltzbecker Käpfer	23 St.
Posamentier Schach	23 St.
Schlösser Jusatz	20 St.
Verfäsmmermeister Salbender Gerler Brühl	18 St.
Gärtler Strömke	18 St.
Peruchstaltmann Kneueberg	18 St.
Seemann Tröschke	18 St.
Fröschke Wölter	15 St.
Wäcker Salbender jun.	14 St.
Schönbauer Schumann	13 St.
Posamentier Crechschel	12 St.
Verfäsmmermeister Jusatz	12 St.
Seutler Cimpel	12 St.
Schönbauer Heuse	12 St.
Selbender Alami	12 St.
Schreiner Kneueberg	12 St.
Carbischer Tang	11 St.
Zengwarenbläuer Zeyß	11 St.
Buchbinder Cramer	11 St.
Rechnenmeister Salbender	10 St.
Sattler Teid	10 St.

schafft lange Zeit, ohne daß von Seiten des Bauverein-Ausschusses etwas geschehen wäre, was mit dem Namen eines Gewerbevereins hätte in Beziehung gebracht werden können, und es dürfte hierdurch die Vermuthung entstehen, daß es der Ehrliebe des Bauverein-Ausschusses mehr daran zu thun gewesen sey, die oberen Zimmer des von ihm erpachteten Rathschlossers so vortheilhaft wie möglich zu vermiethen und den Vertrieb des Verein-Biers möglichst zu erweitern, als die Erwägungen zu rechtfertigen, welche die Mitglieder des neuen Vereins von einem wirklich nützlichen Gehalt desselben auf die Gewerbe gehend hatten.

Um daher dieser Forderung für Erreichung wahrhaft gewerblicher Zwecke des Vereins nicht gleichgültig zu lassen, schritt die Gesellschaft zur Wahl neuer Vorsteher und eines Ausschusses, welchen vor allem die nicht leichte Aufgabe zu Theil ward, auszusuchen welche Zwecke der Verein sich wohl vorzuziehen haben möchte, und was für Mittel er wohl für deren Erreichung ergreifen könnte, um den Namen eines Gewerbevereins in der That zu verdienen.

Die Unterschriften sind hienfür bis heute angeführt folgender Meinung gewesen: Der Gewerbeverein müßte wohl im Allgemeinen Verbesserung der Gewerbe in der Gegend und für die Zukunft zum Gegenstand seiner Bestrebungen machen das heißt er müßte 1. auf fortschreitende Verwirklichung der Gewerbeerzengnisse und 2. auf immer weniger gehobenen sicheren Absatz desselben, auch hinführen einzusetzen suchen.

Die Unterschriften glauben daher, im Sinne derjenigen Mitglieder, welche der Gesellschaft zur Wirkung für gewerbliche Zwecke, nicht aber für vermehrten Absatz des Vertriebes, beizutreten sind, zu handeln, indem sie ihre weitestgehenden Ausschussversammlungen in das obere Stock des Erbschlossens zum Rathhause überverlegten.

In jedem Donnerstag, vom 11. Februar an, wird dieselbe um 6 Uhr Abends für Heizung und Licht gezeigt, ohne daß hierzu ein neuer Gesellschaftsvertrag erforderlich wäre. Hiedurch hielt auch der Besuch des hiesigen Cabals, für welches die Miete auf ein Jahr bezahlt ist, jedem Mitgliede der Gesellschaft offen. Der sich aber als Mitglied eines der für gewerbliche, im Obigen verliedt bezeichneten Zwecke gebildeten, wirklichen Gewerbevereins betrachtet, die ersten die Unterschriften ergreifen, durch Unterschrift seines Namens hier mit sich zur Wirkung zu diesem wirklichen Gewerbeverein zu bekennen.

Im Geiste und nach der guten Absicht der Unterschriften zu handeln, wird der Vorsteher des Ausschusses des Gewerbevereins angelegentliches Bestreben seyn.

Gotha, den 9. Februar 1822.

Die Vorsteher und der Ausschub des (des) Gewerbevereins

Carl Jusatz.	Ernst Wllh. Brühl.
Carlung Schödelwll.	Carl Kämmerer.
Carlo. Wölter.	Carl Tröschke.
Che. Aug. Schach.	Friedrich Gottl. Becker.
Che. Salbender.	Friedr. Jusatz.
Just. Chr. Käpfer.	Che. Crechschel.
Hoh. Wllh. Köhler.	Heinr. Fischer jun.

## Bekanntmachung:

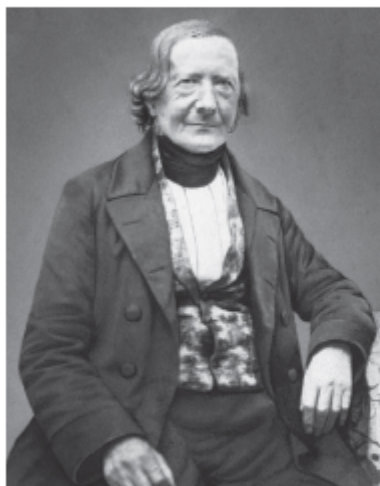
In einem Lande, welches der Ueberlegenheit fremden Kunstfleißes entgegen gestellt und durch Zölle des Auslandes zum großen Theil verlohren ist, seine Erzeugnisse fremden Märkten zuzuföhren, kann der Gewerbestand sich und mit sich die Menge Bevölkerung nur dadurch vor allfälliger Verarmung schützen, daß er durch hiedurch ist, seinen Erzeugnissen möglichste Verkauflbarkeit zu geben und die Beigung der Wllthümer zu vortheilhaftigen Preisen zu gewinnen und zu erhalten. Durch die Zöllnerliche Behandlung Staaten wider derjenige Menge bekannt werden, welche sonst seinen Erzeugnissen offen ständen, und nicht unbedeutend stark wird er durch bedeutende Einfuhr ausländischer Waaren gedrückt. Um dem benachtheiligten Theil zu begegnen, haben Wllrige Wllger einen Verein zur Verbesserung und Beförderung der Gewerbe gegründet, und die Wllrige Herzogl. Regierung hat nicht nur den von ihnen vorgelegten Plan genehmigt, sondern auch dem Verein den landesherrlichen Schutz zur Beförderung seines gemeinnützigen und wohlföhrenden Zwecks mit andern Bewilligungen zugesagt.

Um die Bewohner unsers Landes von demjenigen zu überzeugen, was der Wllrige Kunst- und Gewerfleiß vermag und was das Land selbst bevorzugen, und um auf diese Weise die Erzeugung von vortheilhaftigen Erzeugnissen zu befördern, sollen öffentliche Ausstellungen stattfinden. Die Mitglieder des Vereins haben sich das Versprechen gegeben, so viel als möglich ausländische und deutsche Erzeugnisse zu besetzen.

Gotha, den 27. October 1822.



Herzog Carl Jusatz



Vorstandsvorsitzender Carl Jusatz

## An die Mitglieder des Gewerbe-Vereins zu Gotha:

Im Herbst v. J. erging von dem Ausschub des Wllrigen Bauvereins die Einladung zur Bildung einer Gesellschaft unter dem Namen Gewerbeverein. In der Umfassung, daß ein solcher Verein für Erhaltung und Verbesserung unserer Gewerbe von Nutzen werden könnte, fanden sich bald 15 Mitglieder der Gesellschaft zusammen; es erging jedoch nach Gründung der Gesell-

L  
Aufforderung  
an  
sämmliche Gewerbetreibende  
des Herzogthums Gotha.

Die Wllrige Wllth., im J. 1822 hat in unserm Lande die allgemeine Beförderung der Gewerbe durch die Beförderung der Gewerbe, zum Nutzen des Landes wie zu eigenem Vortheil, nach hinführen einzusetzen, hat die Absicht Gewerbetreibender unserer Stadt zu einem Gewerbeverein verbunden, der sich durch einen Erlaß unseres Durchl. Herzogs vom 7. October d. J. nicht nur landesherrlicher Genehmigung, sondern auch der Darbietung landesherrlicher Unterstützung seiner Zwecke erfreut.

Diese Zwecke sind mit kurzen Worten folgende:  
Der Gewerbeverein für das Herzogthum Gotha nicht im Allgemeinen Verbesserung und Beförderung der Gewerbe des Landes zum Gegenstand seiner Bestrebungen und will daher zunächst auf fortschreitende Verwirklichung der Landes- und Gewerbeerzengnisse und auf sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben nach hinführen einzusetzen suchen.  
Zu immer fortschreitender Verwirklichung der Gewerbeerzengnisse wird aber vor allem erachtet:

- 1) stets fortschreitende Ausbildung der Gewerbetreibenden selbst und der ihnen angehörenden oder angehörten Ingegnen zu besserer Einsicht und größerer Geschicklichkeit.
- 2) Die vermehrte Geschicklichkeit der Gewerbetreibenden selbst bedarf aber auch, um immer willkommeneren Absatz liefern zu können, guter, möglich vortheilhaftiger und leicht herbeyschaffender Arbeitsstoffe.
- 3) Fortschreitende Verwirklichung der Gewerbeerzengnisse kann nicht Statt finden, ohne sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben.

Teiler selbständige Gewerbetreibende.  
Die erste öffentliche Ausstellung wllthümlicher Gewerbeerzengnisse unsers Herzogthums wird im Laufe des hinführenden Jahres Statt finden. Derselbe soll, nach obigen Voraussetzungen, 1) den Gewerfleißigen Gelegenheit verschaffen, durch Auslegung gelangener Arbeiten oder vortheilhaftiger Landeserzengnisse ihre Geschicklichkeit in ihrem Fache zu zeigen.  
Sie soll aber auch 2) vorzüglich dem obigen Gewerbetreibenden Publikum anschaulich machen, welche Landes- und Gewerbeerzengnisse unsers Herzogthums in solcher Güte und zu so angemessenen Preisen vortheilhaftig werden und zu haben sind, daß deren beym Absatz wohl der Vorzug vor ausländischen Erzeugnissen gebührt.

Gotha, den 25. December 1822.

## Aufforderung an sämmliche Gewerbetreibende des Herzogthums Gotha:

Der hinführende Wunsch, zu Mitteln der auch in unserm Lande allgemeine geföhliche Stöckung und des Verfalls vieler Gewerbe, zum Nutzen des Landes wie zu eigenem Vortheil, nach hinführen einzusetzen, hat die Absicht Gewerbetreibender unserer Stadt zu einem Gewerbeverein verbunden, der sich durch einen Erlaß unseres Durchl. Herzogs vom 7. October d. J. nicht nur landesherrlicher Genehmigung, sondern auch der Darbietung landesherrlicher Unterstützung seiner Zwecke erfreut.

Diese Zwecke sind mit kurzen Worten folgende:  
Der Gewerbeverein für das Herzogthum Gotha nicht im Allgemeinen Verbesserung und Beförderung der Gewerbe des Landes zum Gegenstand seiner Bestrebungen und will daher zunächst auf fortschreitende Verwirklichung der Landes- und Gewerbeerzengnisse und auf sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben nach hinführen einzusetzen suchen.  
Zu immer fortschreitender Verwirklichung der Gewerbeerzengnisse wird aber vor allem erachtet:

- I stets fortschreitende Ausbildung der Gewerbetreibenden selbst und der ihnen angehörenden oder angehörten Ingegnen zu besserer Einsicht und größerer Geschicklichkeit.
- II Die vermehrte Geschicklichkeit der Gewerbetreibenden selbst bedarf aber auch, um immer willkommeneren Absatz liefern zu können, guter, möglich vortheilhaftiger und leicht herbeyschaffender Arbeitsstoffe.
- III Fortschreitende Verwirklichung der Gewerbeerzengnisse kann nicht Statt finden, ohne sicheren, immer weniger gehobenen Absatz desselben.

Teiler selbständige Gewerbetreibende.  
Die erste öffentliche Ausstellung wllthümlicher Gewerbeerzengnisse unsers Herzogthums wird im Laufe des hinführenden Jahres Statt finden. Derselbe soll, nach obigen Voraussetzungen, 1) den Gewerfleißigen Gelegenheit verschaffen, durch Auslegung gelangener Arbeiten oder vortheilhaftiger Landeserzengnisse ihre Geschicklichkeit in ihrem Fache zu zeigen.  
Sie soll aber auch 2) vorzüglich dem obigen Gewerbetreibenden Publikum anschaulich machen, welche Landes- und Gewerbeerzengnisse unsers Herzogthums in solcher Güte und zu so angemessenen Preisen vortheilhaftig werden und zu haben sind, daß deren beym Absatz wohl der Vorzug vor ausländischen Erzeugnissen gebührt.

Gotha, den 25. December 1822.

welche an diesem Abend auf eine 200-jährige Vereinstradition zurückblickte.

**Herausgeber:**

Gewerbeverein Gotha e. V., Mönchelsstr. 19 • 99867 Gotha, Tel.: 03621 3505028

**Gesamtherstellung (Inkl. Druck):**

[DAIN Werbebüro](#), Weinbergweg 5, 99869 Nesselal, Tel: 036255 979905

**Auflage:** 500 Exemplare

**Category**

1. Allgemein
2. FV Gotha Für Gotha
3. Gewerbeverein

**Date**

05.01.2025

**Date Created**

06.10.2022

**Author**

adoetsch